

LEBENS



QUELL

PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söschau

Nr. 5 | November 2021 | 2. Jg.

Zugestellt durch post.at

Bild von jhenning_beauty_of_nature auf Pixabay



MITTENDRIN

„Du bist ein Segen“

Dir. Dipl. Päd. Michael Gruber, BEd. MBA,
Handlungsbevollmächtigter für Verwaltung



GESCHÄTZTE DAMEN UND HERREN, LIEBE GLÄUBIGE!

In der Weltkirche werden wir von unserem Papst Franziskus zu einem synodalen Weg aufgerufen. Somit ist auch jede und jeder von uns Christen im Seelsorgeraum Thermenland dazu aufgerufen mitzutun!

Weiters wird gebeten, sich bei der Pfarrgemeinderatswahl im kommenden Jahr einzubringen. Da finde ich das Motto: „**Mittendrin**“ ganz treffend. Denn es ist ein gutes Zeichen, dass wir Christen, die - Mitten im Leben stehen - auch wieder ein Stück auf diesem gemeinsamen Weg mitgehen dürfen. Bei den zukünftigen Vorhaben sind wir alle gefragt und können in vielen Dingen segensvoll wirken. Wir können so zum Segen für andere werden, dann kann ich sagen: „**Du bist ein Segen**“. Diese Verheißung hat Gott nicht nur Abraham gegeben, sondern sie gilt auch für uns. Oft wehren wir uns dagegen und denken: „**Ich doch nicht. Ich habe doch so viele Schwächen. Und ich bin nichts Besonderes. Ich kann das doch nicht, mich in der Pfarre als Pfarrgemeinderat oder als Wirtschaftsrat zu engagieren.**“

Doch Gott sagt uns zu, dass auch ICH für andere ein Segen sein kann. Bei Abraham ist die Bedingung ein Segen zu sein, nicht eine Leistung, sondern der dreifache Auszug. Wie Abraham sollen wir ausziehen aus all den Abhängigkeiten, damit wir in die einmalige Gestalt, die Gott uns zugeordnet hat, hinein wandern. Das kann auf jeden Fall ein Ehrenamt in der Pfarre sein. Wir sollen ausziehen aus den Gefühlen der Vergangenheit, aus dem ständigen Kreisen um die alten Verletzungen.



Denn wenn wir ganz im Augenblick gegenwärtig sind, sind wir ein Segen für andere. Nur wenn die Menschen in uns die Sehnsucht nach dem ganz Anderen, nach Gott, nach dem Geheimnis, das größer ist als wir selbst, spüren, werden wir für sie zum Segen.

Das lateinische Wort für Segnen „**benedicere**“ bedeutet: „**Gute Worte sprechen**“. Wir werden zum Segen für andere, wenn wir ihnen gute Worte zusagen.

Viele haben in ihrem Leben viele Fluchworte gehört: „**Du bist nicht richtig. Du wärest am besten gar nicht geboren. Du bist eine Last für die andern**“. Segensworte können die Fluchworte heilen! Davon erzählt uns auch Pater Anselm Grün, ein Benediktiner, in seinen unzähligen Büchern. Er meint: „**Wir sollen die Segensworte aber ehrlich sagen. Dem andern wirklich die guten Worte zusagen, die für ihn stimmen.**“ Schon Abba Makarius im 4. Jahrhundert wusste: „**Ein böses Wort macht auch die Guten böse. Ein gutes Wort macht auch die Bösen gut.**“

„
So wünsche ich, dass ihr in unserem
Seelsorgeraum Thermenland
in der Advent- und Weihnachtszeit
und bei der bevorstehenden PGR-Wahl
für andere zum Segen werdet
und darauf vertrauen könnt,
ein Segen zu sein.
Ich wünsche,
dass ihr gute Worte zu andern sprecht,
damit das Gute
in einem aufblühen kann.
So können wir mit Zuversicht
die zukünftigen Vorhaben
in den einzelnen Pfarren in unserem
Seelsorgeraum Thermenland,
aber auch in der Weltkirche bewältigen!

Euer Diakon und Handlungsbevollmächtigter
für die Verwaltung,
Michael Gruber

Menschen- verliebter Gott!

(darf man Dich so nennen?)

Da warten Menschen
Auf einen Retter
Einen Befreier
Einen König
Einen Friedenbringer
Einen Messias
Und du schenkst ihnen dein Kind?

Da sind Menschen unterwegs
Zur Volkszählung
Auch Maria und Josef
Mit ihren Träumen
Und schwanger
Suchen Herberge
Landen im Stall
Und du schenkst ihnen dein Kind?

Da leben Hirten
Am Rand der Gesellschaft
Sternkundige Weise
Kommen von weit
Und du schenkst ihnen dein Kind?



Da bin nun ich
Eine/r von Milliarden
Digital gezählt und erfasst
Wartend unterwegs
Mit meinen Träumen
Und der schwangeren Hoffnung
Bei dir Herberge zu finden
Und du schenkst mir dein Kind!

Menschen liebender Gott
Du bist unverbesserlich!

Josef Wilfling



Symbolbild: Pixabay.com

Synode Welche Kirche braucht die Welt in der Zukunft?

Synode – gemeinsamer Weg: 2021 – 2023

Papst Franziskus hat die Welt wieder überrascht. Mit seiner Ankündigung, 2023 eine Bischofssynode zum Thema „Für eine synodale Kirche. Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ abzuhalten. Aber: Was bedeutet das? Das Wesentliche ist bereits im Wort „*Synode*“ enthalten. Es kommt aus dem Griechischen und heißt: gemeinsam gehen. Kirche-sein bedeutet nichts anderes als das gemeinsame Unterwegssein aller Getauften unter der Führung des Heiligen Geistes, in Gemeinschaft. Alle haben Anteil an dem, was der Heilige Geist ihr schenkt, und alle sind gesendet, das Leben Jesu sichtbar zu machen. Dieser sagt: „*Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen...*“ (Mk 10,45)

Also geht es immer um Jesus, der Mensch gewordenen Liebe Gottes! Er tut das, was er vom Vater hört. Der Wille Gottes soll sich erfüllen. Dieser hat alles erschaffen, und er verlässt seine Schöpfung nicht. „*Ich bin der Weg!*“ (Joh 14,6; zu Gott, den er Vater nennt), sagt Jesus. Und er lädt ein, seinen Weg mitzugehen. Wir haben das unverdiente Glück (?), zu seinem Weg zu gehören. Doch Papst Benedikt meinte auf die Frage, wie viele Wege es zu Gott gäbe, sinngemäß: So viele, wie es Menschen gibt! Ein schönes Wort. Aber: So viel Köpfe, so viel Sinn!

Synodal leben bedeutet also, ernst nehmen, dass es ein Achten, ja ein Ringen gibt um die Wege der Menschen, die letztlich zum EINEN WEG DES LEBENS führen sollen, der für alle zur Rettung wird.

DIE MITTE DES WEGES IST DAS HÖREN.

Immer ist dieses Ringen als Suche nach dem leisen Flüstern oder dem Wirbelsturm des Heiligen Geistes gesehen worden. Die Mitte des synodalen Weges ist das HÖREN! Es ist ein Hören auf das, was der Geist den Gemeinden sagt. Wenn es also um den Heiligen Geist geht, den Jesus im Augenblick des Erweises seiner tiefsten Liebe zu uns ausgehaucht hat, dann kann es nicht um Meinungsumfragen gehen, oder um parlamentarische Prozesse, die die Kirche endlich zeitgemäß machen.

Die Lebenswege der Menschen haben sich völlig verändert. Wenn die Kirche kein frommer Verein sein will, der sich einsperrt, dann muss sie diese Lebenswege der heutigen Menschen achten. Das biblische Bild vom Sauerteig sagt klar, wenn man es auf die lange Tradition der Kirche anwendet, dass diese etwas Gärendes an sich hat, das sich entwickelt, sich vertieft und auch wieder festigt. Das Evangelium ist dabei ständige Herausforderung. Dabei sollen die Hirten der Kirche vorangehen, aber auch zwischen der Herde gehen oder auch hinterher, weil sie auf den *Spürsinn der Herde* vertrauen.

WIRKLICHE BEGEGNUNGEN VERÄNDERN.

Aus meinen Worten sehen Sie, wie anspruchsvoll der vom Papst angestoßene, synodale Weg ist. Er wird sich, meiner Meinung nach, meist im Kleinen und Stillen vollziehen. Wenn wir möglichst viele Begegnungen suchen, dabei hören wollen, was für ein Herz im Mitmenschen schlägt, wie einzigartig Jeder ist, wie fremd Jeder sein darf, auch in seiner Einsamkeit, dann ändert sich in mir etwas. Freilich wird es auch Gelegenheit geben, in Gruppen und Versammlungen gemeinsam Gehörtes weiterzugeben, Ideen lebendig werden zu lassen, die zu manch Neuem führen werden. Das ist ja auch der Wunsch des Papstes.

EIN WEG ZU MENSCHENWÜRDIGEM LEBEN.

Mir scheint, recht verstanden geht es darum, das Menschsein, wie Jesus Christus es uns in seinem Weg schenkt, neu zu entdecken und zu leben zu versuchen. Höhen und Tiefen, öffentliche Ämter bekleidend oder nicht, wie wir alle sind, mögen in unserer zerrissenen Welt ein Zeugnis geben, dass Gott einen anderen Weg für seine Schöpfung eröffnen hilft, als wir ihn oft als zerstörend erleben. Dazu hat er uns Seinen Geist gegeben.

Und diese Gabe ist nie umsonst. So wie der Regen, der vom Himmel fällt, auch bewirkt, wozu er gegeben ist. Letztlich hängt alles davon ab, ob Menschen menschlich würdig leben können.

Pfarrer Peter Rosenberger



Interview Interview

Diözesanrat Friedrich Polzhofer

Ein Gespräch zwischen dem Diözesanrat Friedrich Polzhofer aus Hartberg und der Pfarrblattredaktion:

Lafer: Lieber Fritz, du bist der Vertreter der Region Oststeiermark im Diözesanrat. Stell dich bitte unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Polzhofer: Aus einfachen Verhältnissen kommend – Vater Arbeiter, Mutter Hausfrau –, hatte ich das Glück, in ein katholisches Gymnasium zu gehen. Nach der Matura machte ich das Lehramt, war Lehrer, Administrator und 22 Jahre Schulleiter in den Gymnasien Gleisdorf und Hartberg. Seit 1973 verheiratet, habe ich drei Töchter und sechs Enkelkinder. In der Kirche arbeite ich seit meiner Jugend mit. 2013 kam ich das erste Mal in den Diözesanrat.

Lafer: Was ist das genau für ein Gremium, wer ist dort vertreten, was ist der Sinn dieses Gremiums?

Polzhofer: Der Diözesanrat dient der Beratung des Bischofs. Er besteht aus zwei Vertreter/innen aus den acht steirischen Regionen und aus Mitgliedern von Amts wegen. Den Sinn sehe ich in einem Hereinbringen und einem Hinaustragen. Hereinbringen, was die Menschen an der so genannten Basis bewegt, und Hinaustragen, was für den Herrn Bischof und die Diözese wichtig ist.

Lafer: Wie hast du deine Zeit dort erlebt? Wie war das Klima?

Polzhofer: Als konstruktiv unter beiden Bischöfen – Kappellari und Krautwaschl. Befruchtend war immer eine Meinungsvielfalt, wobei es wichtig war, das gemeinsame Ziel einer lebendigen Kirche im Auge zu behalten. Freilich ringt so ein Gremium zuweilen auch um sein Selbstverständnis.

Lafer: Hast du das Gefühl, du konntest dich einbringen, wenn ja, wie?

Polzhofer: Dieses Gefühl hatte ich sehr wohl. Von 2013 bis 2019 durfte ich geschäftsführender Vorsitzender sein. Da war ich so gesehen an der Quelle und an der Gestaltung des Geschehens (Themen, Tagesordnung, ...) entscheidend mit beteiligt. Ein wichtiger Satz und grundlegender Gedanke für mich war und ist die Aussage eines Theologieprofessors, die lautet: „Es gibt das Lehramt des Volkes Gottes.“ Einzubringen, was das Volk Gottes, also das Kirchenvolk, auf seinem Weg, seinem Glaubensweg vor allem in den Pfarren bewegt, war mir immer wesentlich.

Lafer: Wie erlebst du das Miteinander mit dem Bischof?

Polzhofer: Es war und ist ein wertschätzendes Miteinander. Den jetzigen Bischof kenne ich ja schon von seiner Kaplanszeit in Hartberg.

Lafer: Wo siehst du die Herausforderungen der Diözese bzw. der Diözesanleitung für die nahe Zukunft?

Polzhofer: Die wesentlichste Herausforderung ist sicher Jesu Botschaft lebensnah zu vermitteln, das Leben der Menschen ernst zu nehmen und auf sie zuzugehen bzw. ihnen auch nachzugehen. Der Priestermangel zwingt uns dazu, uns als Laien verstärkt einzubringen und uns viel zuzutrauen. Die Diözesanleitung darf uns vertrauen, dass wir Gutes für die Kirche wollen. Gerade in der Oststeiermark sind wir ja noch recht priestergeprägt. Wir spüren aber ihr Fehlen immer mehr. Warum sollte es nicht verheiratete Priester geben? Warum nicht Frauen in diesem Amt? Entscheidend wird auch sein, wie weit des Zukunftsbild, das sich die Diözese als Leitbild gegeben hat, mit Leben erfüllt und ernst genommen wird. Auch die neuen Seelsorgeräume sind eine große Herausforderung, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Lafer: Hast du noch ein gutes Wort zum Schluss für uns? Oder: Was möchtest du uns noch mitgeben?

Polzhofer: Eine Erfahrung, die ich sowohl privat, beruflich, wie kirchlich gemacht habe, ist: Miteinander geht es besser als gegeneinander. Und am Reich Gottes ein wenig mitarbeiten zu dürfen, ist ein lohnendes Ziel.

Danke für das Gespräch und alles Gute!



Pfarrgemeinderat (PGR)

Gesicht und Gestalt(ung) der Kirche vor Ort

Manche fragen: „Was ist und tut eigentlich der Pfarrgemeinderat?“ Eine klare Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Zu unterschiedlich sind unsere Pfarren. Ein paar Überlegungen:

DER PFARRGEMEINDERAT, DIE PFARRGEMEINDERÄTIN: GETAUFT – GEFIRMT – GLÄUBIG

Zuerst ist er/sie Mensch - Christ/Christin - der/die der Pfarre ein ganz konkretes Gesicht verleiht. Pfarrgemeinderäte stehen selbst mitten im Leben - Familie, Beruf, soziales Umfeld. Mit ihren je eigenen Erfahrungen und Fähigkeiten versuchen sie, ihren Glauben in das Leben zu übersetzen, mit anderen zu teilen und für die Gemeinschaft der Gläubigen einzubringen. Sie schenken „ihrer“ Kirche, „ihrer“ Pfarre Zeit und Energie.

WEGMARKIERUNGEN: FROHE BOTSCHAFT JESU UND DAS HEIL DER MENSCHEN

Mitte alles Denkens und Tuns ist das Beispiel Jesu. Wie er die Liebe Gottes zu allen Menschen erfahrbar macht. Oder mit den Worten von Papst Franziskus ausgedrückt: Bis an die Ränder hinausgehen. Welche Sorgen, Hoffnungen, Ängste oder Freuden prägen die Menschen? Darauf gilt es in der Gestaltung des Pfarrlebens den Blick zu lenken.



AUFGABENFELDER DES GREMIUMS

Im Statut für Pfarrgemeinderäte sind die Aufgaben benannt: Daraus auszugsweise:

Der PGR unterstützt den Pfarrer bei der Führung der Pfarre und bei seelsorgerlichen Tätigkeiten. Er fördert und koordiniert die Arbeit von pfarrlichen Gruppen und ehrenamtlich Engagierten. Er trägt dazu bei, dass die Grundaufgaben der Kirche in der Pfarre lebendig gehalten werden:

- Glaubensverkündigung:** Der PGR bemüht sich um Zeugnis, Weitergabe und Vertiefung des Glaubens in Wort und Tat.
- Gottesdienst:** Er fördert vielfältige und lebensnahe liturgische Feiern.
- Dienst am Nächsten/Caritas:** Der PGR trägt Sorge für Menschen in verschiedenen Notlagen und für die Begleitung von Kranken und Einsamen... Er setzt sich für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.
- Gemeinschaft:** Er unterstützt eine gute Zusammenarbeit zwischen Gruppen und Gemeinschaften, organisiert Feste und Feiern...



Das Logo zeigt auf den ersten Blick eine Blume, einen Tisch oder auch Räume... All diese Dinge haben eine Mitte. Da blicken alle hin. Von dort geht alles aus. Die Mitte des Logos zielt der Fisch, das uralte Symbol für Jesus Christus. Gott ist mitten unter den Menschen, ja **MITTENDRIN**. Er ist da für alle Menschen, die sich an den Tischen und in den Räumen dieser Welt befinden, die einen näher, andere weiter weg vom Zentrum. Tun wir es IHM gleich! Gibt es eine schönere Aufgabe für uns?

Gerhard Weber,
Pastoralverantwortlicher vom
Seelsorgeraum Thermenland



Fotos: beige stellt, Michael.Gstaltmeyer@dibk.at, Pfarrbriefservice.de

Unsere Pfarren



GEISTLICHES WORT

ADVENT. Es beginnt ein neues Kirchenjahr. Damit sind wir eingeladen, wieder ein Jahr unseres Lebens mit der Kirche zu begehen. Es ist gut, wenn wir dabei gewisse Regeln beachten. Sie sollen nicht einengen, sondern befruchten.

Die erste Regel heißt: An den Sonntagen und den gebotenen Feiertagen sollen wir die Heilige Messe mitfeiern und keine Arbeiten verrichten, die die Heiligung des Tages gefährden. Es ist eine Freude, wenn viele diese Regel beachten. Auch freuen sich alle, wenn an gewissen Tagen viele hinzukommen, die sonst nicht kommen. Doch könnten wir nicht feiern, wenn die „Ständigen“ eine gewisse Zahl unterschreiten.

Die zweite Regel sagt, man solle wenigstens einmal im Jahr das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen. Dazu ist zu sagen, dass wir dieses Kostbarste beinahe verloren haben.

In der **dritten Regel** heißt es, man solle wenigstens in der Osterzeit oder in Todesgefahr die heilige Kommunion empfangen.

Die vierte Regel spricht vom gebotenen Fasten.

Und **fünftens** geht es auch darum, der Kirche beizustehen: Mittun, sowie materielle Unterstützung.

Ich wollte einmal an diese Wegmarken erinnern. Vielleicht habe ich damit einen Weckruf gemacht. Mag sein! Doch alle Regeln muss man verstehen als Hilfe, die Kirche als Gemeinschaft zu sehen, die es nur deswegen gibt, damit die Menschwerdung Gottes einen Ort hat, wo diese entscheidende Botschaft verkündet und gefeiert wird; und wo zumindest der Versuch gemacht wird, den Maßstab des Menschseins Jesu zu begreifen und im Zusammenleben Gestalt zu geben. Kirche ist also kein Selbstzweck, wie auch jedes Menschenleben kein Selbstzweck ist, wie wir alle sehen. Wie dankbar sind wir für alles, was wir von anderen bekommen haben, und wie traurig sind wir darüber, wenn Menschsein in der Vergötzung oder Entwürdigung des eigenen Ich nicht gelingt. Also, nehmen wir das neue Kirchenjahr an. Es wird uns mehr geben, als wir denken. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent!

Pfarrer Peter Rosenberger

GRÜSS GOTT

Lange Nacht der Bibel in Ilz

In der Nacht vom 02. bis 03. Oktober 2021 wurde in der Pfarrkirche Ilz die „Lange Nacht der Bibel“ gefeiert. Ein liebevoll von Pädagoginnen des Pfarrkindergartens (Susanne Riffel und Team) und der Religionslehrerin Melanie Kulmer von der Volksschule gestalteter Familiengottesdienst eröffnete diesen Abend, an dem das „Buch der Bücher“ im Mittelpunkt stand. Nach der Eucharistiefeier konnten die von den Kindern des Kindergartens, der Volks- und Mittelschule ausdrucksstark gestalteten Kunstwerke zu biblischen Szenen bestaunt werden.

Vor der Kirche erwartete die Kinder und alle Mitfeiernden eine besondere Agape: über einer Feuerschale konnte Steckerlbrötchen gebraten werden.

Unter den Gitarrenklängen von Schüler*innen der Musikschule Ilz interpretierten anschließend Frauen und Männer des Pfarrverbandes ihre „Lieblingsbibelstelle“.

Nach einer Pause bei Brot und Wein um die Feuerschale vor dem Kirchplatz war die Kirchenführung mit Pfarrer Peter Rosenberger zu Wandmalereien biblischen Inhalts ein besonderes Erlebnis.

Abgeschlossen wurde die „Lange Nacht der Bibel“ mit einer zweistündigen Lesung aus dem Matthäusevangelium, dem Segen und der Gewissheit, dass Jesus bei uns ist alle Tage bis ans Ende der Welt (vgl. Mt 28,20).

Dietmar Krausneker





GROSSWILFERSDORF PGR WAHL 20. MÄRZ 2022

Für die Pfarrgemeinderatswahl in unserer Pfarre wurde das Urwahlmodell ausgewählt, das heißt, Sie können bis maximal 10 KandidatInnen (Anzahl des künftigen Pfarrgemeinderats) auf die Wahl-liste schreiben. Von den bisherigen Pfarrgemeinderäten können folgende Personen wiedergewählt werden:

- Ing. Thomas Freiburger
- Heidi Guttman
- Karl Kohl



Denken Sie vielleicht schon jetzt darüber nach, wer in Ihrer Nachbarschaft geeignet wäre, in unserer Pfarre in den nächsten fünf Jahren mitzuarbeiten bzw. mitzugestalten, damit wir eine lebendige Pfarre bleiben.

Stimmabgabe/Wahlurne: Bitte bringen Sie das Kuvert mit Ihrer Wahl-liste zur Wahlurne, die an folgenden Tagen beim Zeitschriftenstand in der Pfarrkirche aufgestellt sein wird: **Samstag, 05./12./19. März 2022 von 09.00 bis 19.00 Uhr**
Sonntag, 6./13./20. März von 08.00 bis 12 Uhr.

Die Wahlliste für jeden Wahlberechtigten wird Ihnen rechtzeitig zugestellt. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Teilnahme an der Pfarrgemeinderatswahl.



„Der reiche Mann und ein Schatz im Himmel“ *Familien-Wort-Gottes-Feier*

Das Markus-Evangelium vom 10. Oktober war die Grundlage für diese Feier. Mit den Kindern wurde gemeinsam überlegt, dass jeder von uns in einem bestimmten Sinn reich ist, und was wir mit anderen teilen können.

Wenn wir mit anderen teilen, können wir bereits hier auf Erden schon ein Stück vom Himmel spüren.



Jungschar

An einem herrlichen Herbsttag trafen wir uns zu einer Jungscharstunde am Kirchplatz. Vom Weizenkorn zum Brot war das Thema an diesem Vormittag. Von den Kindern wurden tolle Herbstbilder gestaltet. Eine gemeinsame Brotjause bildete den Abschluss für diesen Vormittag.

KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
„Das ist die
stillste Zeit im Jahr...“
**ADVENTSPAZIERGANG
BEGLEITET VON
MEDITATIVEN
IMPULSEN**

**Freitag, 10. Dezember
2021, 18.00 Uhr**
Vor der Pfarrkirche
Dauer: ca. 1 Stunde
Begleitung: Irmgard Wünsch-Dringel und das Team des Kath. Bildungswerkes



WILLKOMMEN

Es freut uns besonders, dass wir zwei neue Ministrantinnen herzlich willkommen heißen dürfen:

Eva Kohl (linkes Bild) und Emma Moser (rechtes Bild)

Danke, dass ihr bereit seid, den Dienst am Altar zu übernehmen!



Erntedank in Großwilfersdorf

Am 3. Oktober 2021 feierten wir ein großartiges Erntedankfest vor der Kirche. Die Mitglieder der Landjugend Großwilfersdorf stellten wieder eine sehr aufwendige Erntekrone her. Den Gottesdienst feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Peter Rosenberger unter Mitwirkung der Kinder des Kindergartens, den Volksschulkindern, der Landjugend und dem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn DI Dr. Peter Joachim Heinrich. Anschließend wurde von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates Mehlspeisen-togo verkauft. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Mehlspeisspenden und für das Schmücken der Pfarrkirche.

Pfarrhof in neuem Glanz

Vor ca. 30 Jahren wurde unser Pfarrhof saniert. Nachdem an der Fassade und an den Fensterstöcken schon massive Schäden sichtbar waren, hat sich der Wirtschaftsrat der Pfarre entschlossen, eine Generalfassadensanierung durchführen zu lassen. Da der Pfarrhof eine eigene Rechtspersönlichkeit mit eigener Buchhaltung darstellt, sind die anfallenden Kosten durch die Mietzinsreserve, die durch die Vermietung der Wohnungen gebildet wird, gedeckt, sodass das Pfarrbudget dadurch nicht belastet wird. Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen wurde auch das Storchennest durch die FF Fürstenfeld saniert und wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Großwilfersdorf für die Unterstützung.



Kath. Frauen- bewegung

Am 6. November 2021 hatte das Team der Kath. Frauenbewegung zum Kuchenbuffet ins Jugendheim geladen. Zahlreiche köstliche Torten und Schnitten wurden vorbereitet und warteten auf die Abnehmer. Wir danken allen, die gekommen sind und sich von der Vielzahl der Köstlichkeiten überzeugen konnten.



Katholische
Frauenbewegung
Österreichs

WIR SAGEN DANKE...

... Stefan Thir

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes wurde unserem Ministrant Stefan Thir feierlich für seine langjährige und engagierte Ministrantentätigkeit gedankt und ihm eine Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht.

Für deinen wertvollen Dienst als Ministrant bei den Gottesdiensten sagen wir dir ein herzliches danke!

... Anna Guttman

Über zehn Jahre hat Anna Guttman in unserer Pfarre die Jungschar geleitet. Aus beruflichen Gründen hat sie nun die Verantwortung abgegeben. Für deine Zeit, deine Kreativität, deine Herzlichkeit, deine liebevolle Arbeit mit den Jüngsten unserer Pfarre sagen wir dir ein herzliches danke!

Lieber Stefan! Liebe Anna!

Gott schenke dir immer einen Sonnenstrahl, der dich wärmt, eine Portion Glück, das dich umgibt, einen Engel, der dich beschützt, Lachen und Fröhlichkeit und treue Freunde.

Und wenn du betest und bittest einen Himmel, der dich erhört!
(Irische Segenswünsche)





Hainersdorf Erntedank

Am 10.10.2021 feierten wir unser Erntedankfest. Die Kindergartenkinder zogen, begleitet von der Landjugend Hainersdorf und der Erntekrone, mit ihren festlich geschmückten Fahrzeugen in die Kirche ein und eröffneten mit einem tollen Lied die Heilige Messe. Ein herzliches Dankeschön an das Team des Kindergartens Hainersdorf für die Unterstützung bei diesem Fest.

Gemeinsam mit Kaplan MMag. Georg Sallaberger wurde die Heilige Messe gefeiert. Im Anschluss daran luden der Pfarrgemeinderat sowie die Landjugend zu einer Agape ein. Auch bei der Landjugend möchten wir uns für das Binden der wunderschönen Erntekrone bedanken.



Auch in diesem Jahr gestaltete die Landjugend Hainersdorf eine wunderschöne Erntekrone!



Fleißige Ministranten

Unsere fleißigen Ministranten bastelten bzw. gestalteten zusammen für Allerheiligen wunderschöne Kerzen. Leider hatten nicht alle Zeit, aber die Jungs zeigten Kreativität. Dankeschön fürs Mitmachen.



Schutzengel-Andacht

in Hainersdorf 03.10.2021

Es ist gut, dass wir anderen Menschen begegnen und wir uns auf sie einlassen. Dies ist uns ein vertrauter Gedanke. Aber dass wir in der Begegnung mit Anderen Gott begegnen, einem Engel begegnen, ist uns vielleicht doch fremd und etwas ungewöhnlich. Und doch sprechen wir so oft davon! Anderen Menschen begegnen – Gott erfahren und an Engel glauben!

Ein herzliches Dankeschön an Karin, Julia und Heidi für die musikalische Gestaltung der Andacht.



Jeder Besucher und jede Besucherin bekam einen Schutzengel als Geschenk angesteckt.



HAINERSDORF PGR-WAHL EVA PICHELHOFFER Riegersdorf

Ich bin gern für andere Menschen da und finde, dass ein Zusammenhalt innerhalb der Pfarre besonders wichtig ist. Das sind nur zwei Gründe, warum ich schon seit Jahren im Pfarrgemeinderat aktiv mitarbeite. Schon meine Eltern kochten Jahre lang mit Freude beim Pfarrfest die besten Würstel und haben sich nicht nur so im Pfarrleben eingebracht. So wurde es mir vorgelebt und so versuche ich es meinen Kindern ebenso weiterzugeben. Für andere da sein – Gemeinschaft leben.

Terminavison



Pfarrgemeinderats-Wahl 22. März 2022





ILZ

PGR-WAHL



Es ist ein großer Segen, dass es den Pfarrgemeinderat (PGR) gibt. Am Ende der fünfjährigen Periode ist dem gegenwärtigen PGR aufrichtig Dank zu sagen: Für das vielfältige Mitsorgen, Mittragen und Mitgestalten des Pfarrlebens. Nun schauen wir auf die bevorstehende Wahl, welche in unserer Pfarre wie folgt, durchgeführt wird:

In der ersten Jännerhälfte erhalten alle (ab den heurigen Firmlingen) einen Stimmzettel mit Begleitbrief vom PGR bzw. Pfarrblattträger zugestellt. Sie werden gebeten bis Ende Jänner bis zu drei Kandidat/innen aus ihrer Ortschaft zu nennen und den Stimmzettel an den dafür vorgesehenen Orten abzugeben. Alle Genannten werden schriftlich zu einem gemeinsamen Treffen am 04. März 2022 ins Kulturhaus Ilz eingeladen. Dort überlegen die Genannten wer ihr Gebiet im PGR vertreten kann. Alle Übrigen sind gebeten, mit dem PGR zusammenzuarbeiten und diesen bei den verschiedenen Aufgaben zu unterstützen. Am 20. März wird dann der neue Pfarrgemeinderat im Rahmen des Gottesdienstes vorgestellt.

Durch Taufe und Firmung sind wir berufen am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken. Anders gesagt: jede und jeder ist gerufen Pfarre mitzugestalten. Einfach mittendrin und nicht Zuschauer bleiben.

Für den PGR und die Pfarre:
Pfarrer Peter Rosenberger und
geschäftsführender Vorsitzender des PGR Hans Prenner.



Im Klang der [Un]Endlichkeit

Freitag 18.30 Uhr. Alle treffen sich fröhlich im Proberaum. Es wird gelacht, sich gut unterhalten und alle packen voller Freude ihre Instrumente aus.

Samstag 18.30 Uhr. Wieder kommen alle in den Proberaum, nur dieses Mal ist es ruhiger. Die MusikerInnen sind ernster, ruhiger, teilweise mit wässrigen Augen. Jeder nimmt sich einen Sessel, ein Notenpult und die Instrumente und macht sich auf den Weg in Richtung Pfarrkirche. Eine Woche zu früh.

Wir spielen Konzerte nicht nur für unser Publikum, sondern vor allem auch für uns! Mit genau diesem Motto starten wir dieses spezielle Konzert. Das erste Stück „Aberfan“ soll die letzten eineinhalb Jahre symbolisieren, die Leere und die Ohnmacht des Vereinslebens. Kein anderes Stück hätte unsere Stimmung besser

beschreiben können. Ein Gänsehautmoment, der zu Tränen rührt. Während „music for a solemnity“ wird die Stimmung auf einmal fröhlicher, festlicher und positiver. „solemnity“ heißt übersetzt Feierlichkeit. Wir dürfen feiern, diese letzten Wochen miteinander verbracht und unser Können erweitert zu haben.

Im Klang der [Un]Endlichkeit – mit der Jupiter Hymne haben wir zum Abschluss die Kirche mit unendlich vielen Gefühlen gefüllt: Traurigkeit, Niedergeschlagenheit vermischt mit Dankbarkeit und Freude. Ein unbeschreiblicher Moment, den viele in den Armen der anderen genießen wollen. „So hätte unser Konzert geklungen!“, ist der falsche Satz um den Abend zu beschreiben. Besser: „So wird unser Konzert einmal klingen und darauf freuen wir uns schon irrsinnig!“. Wir alle freuen uns, wenn dieser Klangkörper unseren Gottesraum füllen darf!

Elisabeth Prenner/MV Ilz

Volksschule Ilz Bibel-Fest-Woche

Im Zuge der BIBEL-FEST-WOCHE war auch die Volksschule Ilz aktiv beteiligt. Schon im vergangenen Schuljahr haben wir im Religionsunterricht begonnen, biblische Themen kreativ zu gestalten, um diese dann anlässlich der „Langen Nacht der Bibel“ in der Kirche ausstellen zu können. Zum Beispiel wurden Lesezeichen mit Bibelsprüchen beschrieben und verteilt. (Liegen noch weiterhin zur freien Entnahme in der Kirche auf.)

SchülerInnen aus den beiden vierten Klassen haben in kurzer Zeit für die „Lange Nacht der Bibel“ ein kleines „Paulus-Spiel“ erlernt und dieses begeistert und mutig am Samstag, dem 02.10.2021, in der Kirche aufgeführt. Anschließend gab es nicht nur viel Lob für die Kinder, sondern auch einen gemächlichen Ausklang beim Lagerfeuer

Melanie Kulmer



GRATULATION

Elfi Grabner feierte kürzlich einen runden Geburtstag. Seit 1975 verstärkt sie mit ihrer wunderbaren Stimme den Ilzer Kirchenchor und den GV Ilz. Liebe Elfi, wir danken dir für deine verlässliche Unterstützung. Alles Gute und Gottes Segen.



Pfarre Ilz Jubelpaare

Wir gratulieren den EHEJUBILAREN und wünschen weiterhin viele gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Lieben und Gottes Segen auf allen Wegen!



Jubelpaare 2020/2021



Jubelpaare 2020/2021

WERDE MINISTRANT Ministrieren ist Gemeinschaft

Ob Ministrantenstunde, gemeinsam ministrieren oder im Sommer als Highlight das Ministrantenlager. Es ist einfach schön und tut gut, wenn Kinder sich treffen, Freunde werden, mit jugendlichen Begleitern viel Spaß und Gemeinschaft erleben und als Ministranten unsere Messen bereichern. Wir wünschen unseren neuen Minis viel Freude, danken Lea, Silvan und Simon dass sie unsere Minis so toll begleiten und freuen uns weiterhin auf neue Gesichter.

Einfach bei Silvan Tesar (0660 / 84 44 56) oder in der Pfarre melden oder zur Ministrantenstunde (jeden 2. Samstag, 10.00 Uhr) kommen.



DANKE SAGEN...

wollen wir den Vielen, die unser Pfarrblatt durch ihre Spende unterstützt haben.



WIR SIND DABEI Sternsingen bringt Segen

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2022. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen im Land. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten. Infos und online spenden auf www.sternsingen.at Aktiv werden, anderen Menschen helfen, Gemeinschaft erleben und Spaß haben – das ist Sternsingen. Je mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei mitmachen, desto besser.

Proben:

SO., 05.12. UND 19.12.2021
11.00 UHR – PFARRHEIM ILZ

Sternsinger sind unterwegs:
27. & 28. DEZEMBER 2021

+
20-C+M+B-22





Erntedank in Ottendorf

Nach der Segnung der Erntekrone und dem feierlichen Einzug in die Pfarrkirche zelebrierte Kaplan MMag. Georg Salla-berger den Dankgottesdienst, der von der Trachtenmusikkapelle festlich umrahmt wurde. Schüler der Volksschule Ottendorf unter der Leitung des neuen

Direktors Mag. Markus Kahr brachten die Fürbitten dar. Plakate, die von den Schülern unter der Anleitung von RL Linda Baar gestaltet wurden, schmückten den Altarraum. Großer Dank gilt auch denen, die die Erntekrone so wunderschön geschmückt haben.



Diamantene Hochzeit mit Gottes Segen!

Theresia und Herbert Maierhofer luden am 17. Oktober 2021 in die Pfarrkirche Ottendorf zur Diamantenen Hochzeit. Pfarrer Peter Rosenberger zelebrierte die heilige Messe und segnete das Ehepaar. Die musikalische Umrahmung übernahmen die beiden Söhne Herbert und Harald, die Enkelkinder Christopher und Thomas und die Urenkeln Fabienne und Bastian.

In der Familie Maierhofer verbrachten fünf Kinder und drei Pflegekinder eine glückliche und unbeschwernte Kindheit in Breitenbach, obwohl es sicher nicht immer einfach war für eine Großfamilie in den 60er-, 70er und 80er-Jahren. Vati Herbert Maierhofer arbeitete am Bau in Wien und kam oft mehrere Wochen gar nicht nach Hause. Damals war Wien ja noch eine „kleine Weltreise“ und Überstunden zahlten sich noch aus. Somit musste Mutti Resi den Mann im Haus stehen und dafür sorgen, dass der Hausbau voranschritt.

Mittlerweile sind sie Großeltern von 13 Enkelkindern und Urgroßeltern von sechs Urenkelkindern – zwei weitere kommen im Dezember dazu. Als Gratulanten stellte sich die gesamte Familie, die Patenkinder und die Geschwister der beiden junggebliebenen Jubilare ein und feierten gemeinsam den Ehrentag.
Harald Maierhofer

Die Pfarre Ottendorf schließt sich den Glückwünschen an und wünscht dem Jubelpaar Gesundheit und Gottes Segen.



Familien-Wortgottesfeier am Weltmissionssonntag

Diakon Herbert Pendl stellte diese Familien-Wortgottesfeier unter das Thema „Jesus berühre uns“, die Volksschul- und Kindergartenkinder gestalteten Texte und Lieder. Großer Dank an Religionslehrerin und Kindergartenpädagogen für die tolle Vorbereitung. Der Bezug zum Weltmissionssonntag wurde durch Predigt und Texte unterstrichen. Nach dem Gottesdienst verkauften die Minis am Kirchplatz MISSIO-Schokolade. Diese Aktion wurde auch in der Volksschule durchgeführt. Der Reinerlös wird in diesem Jahr besonders für Projekte in Pakistan verwendet, um Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen.



Kapellenweihe der Familie Bauer

Ein so ein besonderer Moment war für uns als die Kapelle in Tiefenberg im neuen Glanz erstrahlte. Am 21.09.2021 haben wir die Kapelle eingeweiht! Es war wirklich ein wunderschöner Moment, dass so viele daran teilgenommen und sich mit der neuen Kapelle mitgefremt haben. Für uns war es selbstverständlich, dass die Kapelle neu errichtet wird. Auf diesem Weg möchten wir uns auch herzlich bei Herrn Pfarrer Rosenberger bedanken. Danke auch für die vielen Spenden der Nachbarschaft. Wenn jemand das Bedürfnis verspürt, ein Gebet zu sprechen oder eine Kerze anzuzünden, ist sie natürlich für jeden zugänglich.

Familie Bauer



Kirchweih- sonntag mit John Ryan's Band

Eine musikalische Gestaltung der Messe in „irischer“ Art konnten die Gottesdienstbesucher am Weihesonntag der Pfarrkirche erleben. Fünf „elderly Gentlemen“, Oswin Donnerer, Walter Kelenc, Ludwig Maxl, Robert Pretterhofer und Peter Schabler, alle aus dem Raum Weiz, sangen und spielten mit ihren Instrumenten die „Missa solemnis Scotia Maior“. Pfarrer Peter Rosenberger und die Kirchenbesucher staunten über die nicht alltägliche Musik in der Pfarrkirche. Anschließend lud Maria Kraft die Musiker, einige ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarre und den Initiator Ewald Auner zu einer Jause.



OTTENDORF PGR-WAHL

VIELES NEU AB NÄCHSTEM JAHR

Es wird in unserer Pfarre in den nächsten Jahren Veränderungen geben. Was sind deine Anliegen und Wünsche? Unsere Pfarre Ottendorf ist keine Selbstverständlichkeit und braucht Menschen, die aktiv für ihre Zukunft eintreten und sie gemeinsam weitertragen.

Wie wir unsere Pfarrgemeinde gestalten wollen, hängt auch von uns ab, und jeder ist willkommen sich einzubringen. Gott hat uns mit vielen Gaben und Talenten beschenkt, die vielfältig dafür eingesetzt werden können, einen kleinen Beitrag zu leisten.

Im März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, wofür eine Kandidatenliste erstellt wird. Wir möchten dich einladen und ermutigen, ein Teil des Pfarreteams zu werden und dich zu melden.

Sprich einfach einen Pfarrgemeinderat an, schreibe eine E-Mail an pfarre-ottendorf@krosa.at oder hinterlasse eine Nachricht in der Vorschlagsbox am Schriftenstand in der Kirche. Gerne reden wir mit dir über deine Ideen.

Pfarre Ottendorf



STANDESBEWEGUNGEN

GROSSWILFERSDORF

GETAUFT

Tobias Radl, Herrnberg
Elias Konrath, Altenmarkt bei Fürstenfeld

VERSTORBEN

Hannes Rudolf Mayer, Wien, 55 Jahre
Vera Möslacher, Großwilfersdorf, 75 Jahre

ILZ

GETAUFT

Fabian Kober, Ilz
Hannah Gartner, Neudorf
Matthias Aigner, Ilz
Leni Maria Deimel, Dambach
Rosalie Nuster, Walkersdorf
Sarah Janko, Graz
Maximilian Robert Anner, Ilz

VERSTORBEN

Franz Schaller, Bruck an der Mur, 79 Jahre
Gerhard Schaller, Pinkafeld, 58 Jahre
Josefine Strempl, Ilz, 93 Jahre
Johann Knaus, Hainfeld, 84 Jahre
Franz Herbert Wolfsteiner, Ilz, 57 Jahre
Josef Walter Petermann, Ilz, 68 Jahre

OTTENDORF

VERSTORBEN

Ernestine Hebenstreit, Ottendorf/St. Margarethen a. d. Raab, 96 Jahre

HAINERSDORF

GETAUFT

Valeria Johanna Schwab, Altenmarkt bei Fürstenfeld

MINIS4GOAL 2021

Am 9. Oktober 2021 fand das mittlerweile 17. Minis4Goal in Gnas statt. Vor dem Turnier feierten wir eine Wort-Gottes-Feier mit Anton, unserem Kinder- und Jugendseelsorger.

In einem spannenden Turnier konnten 5 Teams, verteilt aus der ganzen Steiermark ihr Können zeigen. „Gnas2“, die Mins aus Gnas, konnten dabei ihren Titel erfolgreich verteidigen. Doch auch alle anderen Mannschaften können stolz auf ihre großartigen Leistungen sein und zeigten, dass sie nicht nur im

Mini-Gewand Profis sind. Wir, die Minis aus Ilz und Altenmarkt, fighteten bis zur letzten Sekunde.

Dieser Tag machte uns sehr viel Freude vor allem auch, weil uns viele Fans begleiteten. Im Anschluss an das Turnier gingen wir alle gemeinsam zum McDonald's. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Pfarre Ilz, die das Essen und das Turniorgeld bezahlt hat. Ein weiteres Danke gilt allen Autofahrern, Simon, Silvan und Roni Sticher.

Hannes Hamilton



WELTMISSIONS-SONNTAG 24.10.2021

Man könnte fast sagen: „Alle Jahre wieder!“ Die freudig erwartete Schokoprälimin-Aktion der Katholischen Jugend und missio ist wieder gelaufen. Auch heuer haben viele Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulen unserer Pfarre eifrig für einen guten Zweck fair genascht. Am Sonntag der Weltmission haben wir den Gottesdienst gestaltet.

Wir Religionslehrerinnen sind sehr stolz auf unsere Schüler und Schülerinnen, die uns am Sonntag mit ihrer Stimme und Instrumenten tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank!

Veronika Grabner und Linda Baar

Wir danken allen unseren ReligionslehrerInnen für ihr großes Engagement zu Gunsten der Jugendaktion und auch sonst das ganze Jahr hindurch. Danke auch für das gute Miteinander mit der Pfarre!



Termine TERMINE

Alle Termine mit Vorbehalt!

DEZEMBER

Mittwoch	01.12.	Ilz	05.45	Rorate
Freitag	10.12.	Großwilfersdorf	18.00	Meditativer Spaziergang
Mittwoch	15.12.	Ilz	05.45	Rorate
Freitag	17.12.	Großwilfersdorf	06.00	Rorate
Mittwoch	22.12.	Ilz	05.45	Rorate
Freitag	24.12.	Großwilfersdorf	14.00	Hl. Abend: Krippenfeier für Kinder
		Großwilfersdorf	17.00	Christmette anschl. Turmblasen
		Hainersdorf	21.30	Wort Gottes Feier zur Heiligen Nacht
		Ilz	15.00	Krippenfeier für Kinder
			21.30	Turmblasen
			22.00	Christmette
		Ottendorf	15.00	Kinderkrippenfeier
			21.30	Turmblasen
			22.00	Christmette
Samstag	25.12.	Ottendorf	08.30	Christtag: Hochamt
		Hainersdorf	08.30	Hochamt
		Großwilfersdorf	10.00	Hochamt
		Ilz	07.00	Hirtenamt
			10.00	Hochamt
Sonntag	26.12.	Ottendorf	08.30	Hl. Messe mit Weihe des Stefaniwassers
Montag	27.12.	Großwilfersdorf	18.00	Hl. Messe mit Johanniweinsegnung
Freitag	31.12.	Großwilfersdorf	17.00	Silvester: Jahresschlussgottesdienst
		Ilz	18.00	Jahresschlussgottesdienst

STERNSINGEN

Alle wichtigen Termine gibt es in Ihrer Pfarre.

ERSTKOMMUNION

Termine:

08. Mai 2022
Hainersdorf
15. Mai 2022
Großwilfersdorf
22. Mai 2022
Ilz
26. Mai 2022
Ottendorf

FIRMUNG

07. Mai 2022 // 09.30 Uhr
Ilz

MINI-LAGER DAS ORIGINAL

24. – 30. Juli 2022
in Haselbach b. Weiz

KLEINE
WEIHNACHTSFREUDE
SCHENKEN!



www.wichtelchallenge.at

JÄNNER

Samstag	01.01.	Hainersdorf	08.30	Neujahr: Hl. Messe
		Ilz	10.00	Hl. Messe
		Großwilfersdorf	17.00	Hl. Messe
		Ottendorf	18.00	Hl. Messe
Dienstag	04.01.	Ilz		Anbetungstag
Montag	17.01.	Ottendorf	09.00	Antoniustag: Festgottesdienst, anschl. Tiersegnung im Schulhof

FEBRUAR

Freitag	04.02.	Großwilfersdorf	17.00	Anbetungstag: Hl. Messe, anschl. Anbetung
Donnerstag	17.02.	Ottendorf	09.00	Anbetungstag
			18.30	Abschlussgottesdienst mit eucharistischem Segen



ERNTEDANK



Erntedankfest // Pfarre Ottendorf



Jungschar // Pfarre Großwilfersdorf



Erntedankfest // Pfarre Hainersdorf



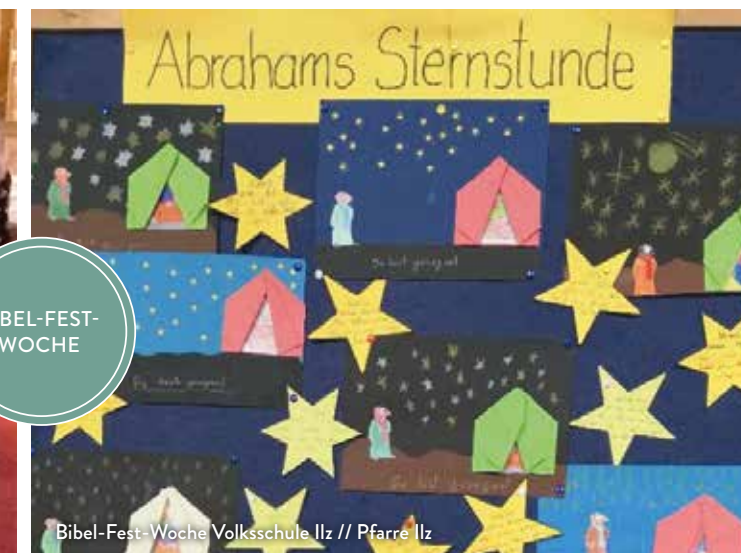
Wallfahrt Seelsorgeraum nach Jobst



Familien-Wortgottesfeier // Pfarre Ottendorf



BIBEL-FEST-WOCHE



Bibel-Fest-Woche Volksschule Ilz // Pfarre Ilz

Evangelische Termine

* Vorbehaltlich Corona-bedingter Änderungen. Bei Fragen und Informationen wenden Sie sich an die hier angegebenen Kontaktadressen oder besuchen Sie die Schaukästen beim evangelischen Pfarramt & der Heilandskirche Fürstenfeld

Gottesdienste in Fürstenfeld – Heilandskirche

1. Advent-Sonntag, 28. November 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Kinder-GD & Kirchenkaffee

2. Advent-Sonntag, 05. Dezember 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

4. Advent-Sonntag, 19. Dezember 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Freitag, 24. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst

Samstag, 25. Dezember 2021, 10.15 Uhr, Christtag-Gottesdienst

Freitag, 31. Dezember 2021, 17.00 Uhr, Altjahresabend-Gottesdienst

Gottesdienste in Fürstenfeld im Augustinerhof

Samstag, 11. Dezember 2021, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Rudersdorf im Bethaus

1. Advent-Sonntag, 28. November 2021, 08.45 Uhr, Gottesdienst

3. Advent-Sonntag, 12. Dezember 2021, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Freitag, 24. Dezember 2021, 15.30 Uhr, Heiligabend-Gottesdienst

Sonntag, 26. Dezember 2021, 08.45 Uhr, Stefanitag-Gottesdienst

Gottesdienste in Neudau

Sonntag, 26. Dezember 2021, 11.00 Uhr, Stefanitag-Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelischer Nachmittag

Mittwoch, 01.12.2021, 15:00 Uhr im Pfarrgemeindesaal Fürstenfeld

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens grüßt Sie herzlich Administrator, Pfarrer Frank Lissy-Honegger aus Rust!

EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden im Pfarramt nur nach Vereinbarung.
Bitte Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail:

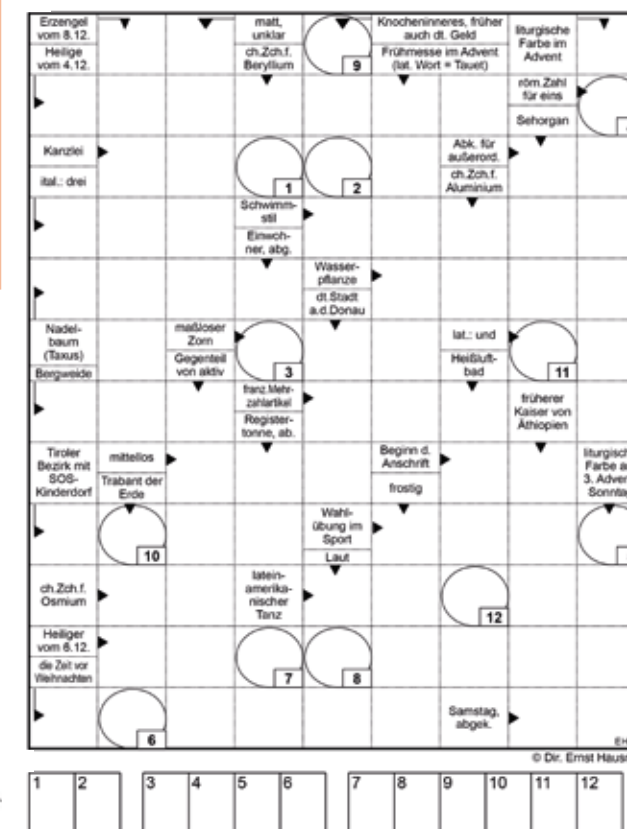
Pfarramt: Bürozeiten
Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 03382 / 52 324
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Kanzleidiens- & Kirchenbeitrags-Anfragen an Sonja Bück:
Tel.: 0699 / 18 87 76 17
Dienstags 08.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Frank Lissy-Honegger
(Administrator bis Ende Dezember 21):
Tel.: 0699 / 18 87 71 65
E-Mail: lissy-honegger@kabelplus.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

Pfarrblatt-Rätsel



Die Felder mit Zahlen nennen ein in jeder Pfarre meist Anfang Oktober jeden Jahres überall gefeiertes Fest.

LÖSUNGSWORT NENNEN & GEWINNEN:

Die ersten fünf, die das Lösungswort in der Pfarrkanzlei Ilz nennen, gewinnen diesmal eine Theaterkarte für das Lustspiel Pension Schöller, welches die Theatergruppe Ilz nach Weihnachten aufführen wird. Wir danken der Theatergruppe Ilz für das Sponsoring und gratulieren gleichzeitig den Gewinnern des letzten Pfarrblatträtsels (LW: Muttersprache). Die Preise gingen nach Sebersdorf, Großwilfersdorf, Ilz und Bad Waltersdorf.

Kinder-Ausmalbild



Cartoons, gezeichnet von Seppi Promitzer

Leib Christi

KommunionsspenderInnen der Pfarre Ilz

Vom Bischof unserer Diözese Graz-Seckau wurden mehrere Personen aus der Pfarre ermächtigt bzw. beauftragt, bei der Spendung der heiligen Kommunion mitzuhelfen.

Inzwischen hat sich bereits ein Team von Frauen und Männern geformt, das schon jahrelang diesen hohen Dienst an der Pfarrgemeinde ausführt. Es ist auch eine große Ehre für uns, an der Spendung der heiligen Kommunion („Leib Christi“) mitzuhelfen. Ich bin mir sicher, dass jede und jeder diesen Dienst sehr ernst nimmt und in großer Verantwortung und Dankbarkeit ausübt. Es ist mir ein persönliches Bedürfnis in der Öffentlichkeit Folgendes zu sagen: 1979 wurde ich erstmals für diesen Dienst beauftragt. Danach immer wieder verlängert und ausgeweitet auf die Spendung der heiligen Kommunion für alte und kranke Menschen in den Häusern. Seit über 20 Jahren fahre ich einmal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst zu diesen Menschen (meistens sind es 3-6 Personen).

Den „Leib Christi“ zu Kranken, Sterbenden, Leidenden, Fröhlichen und Verzagten bringen zu dürfen, ist etwas unbeschreiblich Schönes. Immer wieder spürt man, wie sehnsüchtig die Menschen warten. Miteinander beten und miteinander reden, oft auch nur ein freundlicher Blick. Es ist eine große Bereicherung für beide Seiten.



Symbolbild: Norbert Staudt auf pixabay.com

Ich möchte es in wenigen Worten zusammenfassen: Generell ist der Dienst der Kommunionsspenderin und des Kommunionsspenders ein edler, vertrauensvoller und demütiger Dienst. Speziell möchte ich aus meiner Sicht noch dazu sagen: Bei den Alten, Kranken und Sterbenden zu sein, ihnen Trost und Hoffnung zu geben, mit Christus ins Haus zu kommen, ist für mich der schönste Dienst.

Das wertvolle Bibelwort immer wieder auszusprechen und weiter zu sagen, wo Jesus sagt:

**„Seid gewiss: Ich bin bei euch alle
Tage bis zum Ende der Welt.“
(Mt 28,20b)**

Hans Brandl



Von links: Hans Brandl, Maria Janisch, Dietmar Krausneker, Anna Wagner, Grete Mittendrein, Andrea Leitner, Hannes Hütter

WALLFAHRT nach Jobst am So., 17.10.2021

Eine jahrzehntelange, gute Tradition wird auch im Seelsorge-raum Thermenland weitergeführt: Die Wallfahrt nach Jobst. Am Beginn des Arbeitsjahres pilgern wir als gemeinsames Volk Gottes zur Mutter Anna Kirche und vertrauen unsere Pfarren der Fürsprache der Mutter Marias an und bitten um Segen für unser Wirken. Diakon Hans Rauscher ermahnte in seiner Predigt zu einem sorgsamem, verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Schwester, „Mutter Erde“. Hans Prenner aus Ilz wurde für seine vielfältigen Aufgaben im ehemaligen Dekanat und jetzigen Seelsorge-raum vom Leiter des Seelsorge-raums Alois Schlemmer herzlich bedankt.



Singend die Kräfte bündeln

Unter diesem Motto schlossen sich rund 45 SängerInnen aus dem Pfarren Burgau, Bad Waltersdorf und Bad Blumau zu einem Chorprojekt zusammen. Seit Anfang September studierte der Burgauer Chorleiter Suyoung Ham mit viel Geduld und Charme die Krönungsmesse von W.A. Mozart für Kammerorchester, Solisten und Chor ein.

Dieses imposante Werk wurde dann im Rahmen der Wallfahrt am 13. Oktober in der Pfarrkirche Burgau, sowie beim Gottesdienst am 17. Oktober in der Pfarrkirche Bad Waltersdorf aufgeführt.

EIN BURG AUER KOMPONIST ENTDECKT

Am Schluss gab es noch eine gesangliche „Überraschung“: Es wurde ein AVE MARIA vom Burgauer Komponisten Franz Frenz (1813-1880) aufgeführt. Es erfüllt mit Stolz, einen solchen Schatz nach 170 Jahren wieder zu Ehren der Gottesmutter präsentieren zu dürfen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dieses Projekt unterstützt und gefördert haben sowie bei allen SängerInnen für ihr tatkräftiges Engagement. Dieses Chorprojekt hat anschaulich bewiesen, dass man gemeinsam etwas Großes und Wunderbares schaffen kann und hat die Gemeinschaft zwischen den verschiedenen Orten gestärkt.



FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Montag 08.30 – 10.00 Uhr

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld
Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf
Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf
Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Alle Anliegen Hainersdorf, Großwilfers-
dorf, Ilz und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

KNAUS Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

Gottesdienste & Kontakte

KONTAKTE

PRIESTER

ALOIS SCHLEMMER

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

TRAWKA Mathias

Telefon: 0676 / 87 42 66 80
E-Mail: mtrawka@htb.at

KAPLAN

SALLABERGER Georg

Telefon: 0676 / 87 42 64 88
E-Mail: georg.sallaberger@gmail.com

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@aon.at

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

SCHWARZ Andrea

Telefon: 0676 / 87 42 75 18
E-Mail: andrea.schwarz@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld



PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

JOSEF GUTL

Sacherberg/Pfarre Großwilfersdorf
Ich bin Pfarrgemeinderat, weil ich einen Beitrag für unser Zusammenleben leisten will, in der Hoffnung, dass Menschlichkeit und die christlichen Werte (die für ein funktionierendes Miteinander unbedingt notwendig sind) nicht verloren gehen und auch unseren Kindern und Enkelkindern mitgegeben werden.



IRENE FRIEDL

Pfarre Altenmarkt

Mich als PGR hat es immer gefreut, wenn sich Pfarrmitglieder bereit erklärt haben sich in ihrer Freizeit – auf verschiedenste Art und Weise – in die Pfarre einzubringen, mitzuarbeiten und mitzuhelfen. Dieser Einsatz ist ein wichtiger und großer Bestandteil jeder Pfarrgemeinschaft. Auch die vielen interessanten und ideenreichen Gespräche, die sich in den letzten 5 Jahren für mich als PGR ergeben haben, waren immer eine große Freude und ein Ansporn für meine ehrenamtliche Arbeit.



BERNADETTE KÄFER

Pfarre Bad Blumau

Ich bin PGR, weil mich zu diesem Zeitpunkt die Neugier geweckt hatte. Die Neugier auf neue Leute, Gespräche und natürlich auf neue interessante Aufgaben.



SEELSORGERAUM THERMENLAND

ONLINE ADVENTKALENDER

Jeden Tag:
besinnliche Sprüche
nette Geschichten
interessante Bibelstellen
von Persönlichkeiten aus unserm Seelsorgeraum

Zu finden unter
<https://thermenland.graz-seckau.at>

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des
Seelsorgeraums Thermenland

Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1



Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld:
Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr dankbar
und laden dazu herzlich ein.

WIR SUCHEN DICH GESANGSVEREIN ILZ

Chorsänger gesucht!

Ilzer Chor startet wieder neu mit neuem großartigen Chorleiter – DI Dr. Peter Joachim Heinrich!

Singbegeisterte Jugendliche, Frauen und Männer sind herzlich willkommen und werden gerne aufgenommen!

Es erwarten dich wunderschön einstudierte Stücke, ein geselliges Miteinander bei Proben, Aufführungen und Ausflügen.

START JÄNNER 2022
Mittwochs, 19.30 Uhr im Kulturhaus Ilz
(unter strenger Einhaltung aller Covid-Vorschriften)

Wir freuen uns auf neue, schöne Klang- und Gemeinschaftserlebnisse!

Anmeldung und Auskunft bei
Maria Posteiner (Obfrau des Gesangsvereins Ilz)
0664/4200970

Redaktion: Pfarrverantwortliche
Fotos: Archiv der Pfarren
Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:
LEBENSQUELL
NR. 1 | MÄRZ 2022 | 3. JG.
Redaktionsschluss: 11.02.2022
Erscheinungsdatum: 25.02.2022

EINLADUNG zum Frauenfrühstück der kfb Bad Blumau in der Therme Bad Blumau

**ALT UND JUNG –
ZÜNDSTOFF UND CHANCE**
Die Verschiedenartigkeit von Jung und Alt – Was braucht jede Generation zum Glücklich sein?
Hilfreiches für das Zusammenleben mehrerer Generationen

Mit Maria Vötsch, Dipl. Pädagogin und
Erwachsenbildnerin, Vorau

SA., 05. MÄRZ 2022,
Beginn: 8:30 Uhr
20 € Unkostenbeitrag für Frühstücks-
buffet und Vortrag
Anmeldung:
Maria Freisling: 0664 / 75 06 79 93
Achtung begrenzte Teilnehmerinnenanzahl!



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

20-C+M+B-22

Im Einsatz für eine bessere Welt.



ONLINE SPENDEN



Ihre Spende hilft
Menschen in
Not. Danke!
sternsingen.at



Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP